

Seine vornehmsten Schrifften sind Glossæ in Clementinas: Commentarius in Decretales, den er Novellæ nannte, weil seine Mutter und Tochter also hießen. Mercuriales, oder Commentarius in regulas Sexti, und dergleichen. Es wird ihm Schuld gegeben, er sey ein grosser Plagiarius gewesen, und habe seine Additiones ad Durandi speculum meistens theils aus Oldradi consiliis ausgeschrieben. Er soll sehr klein von Person gewesen seyn, und fast 20 Jahr auf der Erde unter einer Bären-Haut geschlossen haben. Er hatte 2 Töchter, davon die eine, Novella genannt, so geküßt war, daß, wann er nicht Zeit hatte, sie statt seiner lesen mußte, und soll er solche an Jo. Calderinum, einen gelehrten Canonisten, verheyrathet, denselben auch adoptirt haben, nachdem sein natürlicher Sohn Baniconius, der ebenfals Juris canonici Doctor gewesen, und verschiedenes geschrieben hat, mit Tode abgegangen. Seine andere Tochter, Namens Betina, verheirathete er mit Joanne de S. Georgio, einem berühmten Professore Juris Canonici zu Bologna, welche an. 1355. zu Padua gestorben. In ihrer Grabchrift wird er Archi-Doctor decretorum, und in seiner eigenen Rabbi Doctorum, lux, censor, normaque morum, von Bonifacio VIII. aber gar lumen mundi, und vom Baldo Juris Canonici fons & tuba genennet. I. C. Weisii diss. de Spiritu, in re liter. claris. Lips. 1693. *Trihem. de script. Eccl. Cité des Dames de Christine de Pise P. II. c. 36. Doujarius Prænot. canon. Engelhus. in Chron. ad an. 1348. Thomasius de plag. litter. n. 359. 414. Bellarm. Possivin. Bayle.*

Andrez, (Ioannes) ein Mahometaner, zu Xativa im Königreich Valentia geboren und erzogen, succedirte seinem Vater allda in der Stelle eines Alfaqui. Als er aber an. 1487. an Marix Himmelfahrt in der grossen Kirche zu Valentia einer Predigt beywohnte, ward er dermassen gerührt, daß er die Tauffe verlangte, und zum Andenken des Berufs derer beyden Apostel Ioannis und Andrez sich Ioannem Andream nennen ließ. Er ist hernach Priester worden, und hat ein Canonikat bekommen, auch, so lang er gelebet, in Bekehrung derer ungläubigen Mohren in Valencia und Granada sich sehr eifrig erwiesen, daneben aber wider seine ehemahlige Glaubens-Genossen unterschiedene gute Schrifften verfertiget, darunter die Confusio Sectæ Mahomedanæ genannt, gerühmet wird. *Bayle.*

Andrez, (Ioannes) ein gekrönter Kaiserlicher Poete, von Waldheim bürtig, lebte im 17. Sec. war anfangs Corrector zu Annaberg, nachgehends Prediger zu Ehrenfriedersdorff, ferner Berg-Prediger zu obgedachten Annaberg, und so fort Prediger zu Cadan in Böhmen, und endlich, als man ihn von dannen vertrieben, Prediger im Berg-Städtlein Seyer ohnweit Annaberg. Er hat Vale memoriale: Exilium Christianorum: Meditationes propheticas ex Deut. XXVIII Pf. LXXVI. & LXXVII. &c. hinterlassen. *Curric. vit.*

Andrez, (Ioannes) der erste Evangelische Rector zu Arnstadt, ward hernach Pastor zu Straußfuth im Thüringischen, und starb allda an. 1596. in seinem 80. Jahre, nachdem er sein Lehr- und Predig.-Amt 54. Jahr lang treu verwaltet. *Knauth im Ehrenvollen Alter p. 9.*

Andrez, (Ioannes) der einige Sohn des obgedachten Theologi, Iacobi Andrez, geboren zu Göppingen den 12. Mart. an. 1554. Er ward anfangs Dia-

conus, und hernach Inspector zu Herrenberg, endlich aber Abt in dem Kloster Königsbrunn, allwo er auch den 9. Aug. an. 1601. gestorben ist. *Curric. vit.*

Andrez, (Ioannes) ward 1590. zu Rostock geboren, frequentirte zu Wismar, Lübeck und Stettin, studirte darauf zu Rostock Medicinam, gieng so dann auf Reisen, und ward in Padua Doctor. Als er von Reisen nach Hause kam, las er und disputirte, und ward zu Reval Stadt-Physicus, gieng aber aus Inclination zu seinem Vaterlande 1634. wieder zu denen Seinigen, und starb an. 1650. den 25. April. Seine Schrifften sind: Quæstiones Physico-Medicæ nebst diesen etliche Disputationes, als de Syncope, de Cephalalgia &c. *Witte Biogr. Mecklenburgische Lebens-Geschichte derer Gelehrten Cent. II.*

Andrez, (Io. Valentinus) ein berühmter Lutherischer Theologus und geschickter Poete, der sich auch auf die Mathem. und Mechanicam gelehrt, war ein Sohn des Abtes zu Königsbrunn, Ioannis Andrez, und Enkel des vorhergedachten Iacobi Andrez, an. 1586. zu Herrenberg geboren. Er wurde anfanglich Diaconus zu Wapplingen, bald darauf aber Superintendent zu Calne, und hernach des Herzogs von Württemberg, Eberhards III. Hof-Prediger, hierauf Abt zu Rebenhausen, und endlich zu Adelsberg. Der letztgedachte Herzog hielt sehr viel auf ihn, und ließ ihn die Kirchen-Verfassungen in seinem ganzen Lande auf eine solche Art einrichten, wie er selbige in seiner Idea disciplinæ christianæ beschreiben hatte. Er bestriff sich recht eifrig, die Kirchen-Mängel, darinnen er gar gute und Christliche Einsichten hatte, zu verbessern, mußte aber dessentwegen viele unangenehme Urtheile erfahren. Er starb den 27. Jun. an. 1654. Seine vornehmste Schrifften sind Mythologia Christiana: de curiositatis pernicio: Opuscula de restitutione reipublicæ Christianæ & literariæ: Theophilus S. de Religione Christiana colenda. Menippus prior & posterior: Peregrinus in patria. Fama Andreana reslorescens, darinnen er von seinem Geschlecht, sonderlich aber von seinem Groß-Vater, Iacobo Andrez, handelt: Seleniana Augusta, welche aus denen Briefen bestehet, so zwischen ihm und des Herzogs Augusti zu Wollffenbüttel junger Herrschafft gewechselt worden. Es wollen ihn viele vor den Urheber der erdichteten Societät derer Rosen-Creuzer halten, s. Rosen-Creuzer. *Genealog. Andreana. Wutte Biogr. Caroli Memor. Eccl. sec. XVII. T. I. p. 986. & T. II. p. 89. Arnolds Reges. Hist. T. I. P. II. XVII. 5. & 18. Hendreich.*

Andrez, (Io. Wilh.) ein Lutherischer Prediger in seiner Geburts-Stadt Erfurt, welcher an. 1684. den 21. Aug. im 41. Jahre seines Alters gestorben ist, und Disputationes de Angelis, de substantia seu hypothese &c. geschrieben hat. *Witte Biogr.*

Andrez, (Laurentius) ein Lutherischer Theologus, von Halle bürtig, war erst Fürstlicher Anhaltischer Hof-Prediger, hernach Doctor Theologiz und Superintendent zu Weida, Zwitau u. Merseburg. Er ist 1634 gestorben, und hat Demonstrationem, quod Ecclesia pontificia nunquam fuerit Ecclesia vera: Anatomiam oculorum Salomoniam &c. geschrieben. *Witte Biogr.*

Andrez, (Paul'us) ein Jütländer aus Medelbi, war anfangs Prediger in dem Königlichen Schlosse zu Copenhagen, nachgehends Bischoff in der Insel Gotland, und endlich Pastor zu Eutin. Er starb den 9. Maj. an. 1632. in seinem 70. Jahre, und hinterließ eine Erklärung des Catechismi, wie auch der Sonn- und